

## Technisches Datenblatt

### HEKAPUR Hartschaum R70

#### Produktbezeichnungen

- HEKAPUR Hartschaum R70 Komponente A
- HEKAPUR Hartschaum R70 Komponente B

#### Produktbeschreibung

- Zweikomponenten Hartschaum
- Basis: Polyurethan

#### Einsatzgebiete

- mechanisch und thermisch gering belastbare Formen und Modelle für die Einzelteil- und Kleinserienfertigung, z.B. Prototyping, Orthopädiehandwerk
- Herstellung von Sandwichstrukturen, Verfüllen von Hohlräumen
- Formteile für unterschiedlichste Anwendungen

#### Eigenschaften des geschäumten Fertigteils

- sehr gleichmäßige, feinzellige Struktur
- verhältnismäßig hohe Druckfestigkeit
- nahezu frei von Schrumpf
- geringe Wasseraufnahme
- geeignet zur Span abhebenden Weiterbearbeitung
- bedingt geeignet zum Tackern und Nageln

#### Eigenschaften der flüssigen Rohstoffe

- lösungsmittelfrei
- weichmacherfrei
- leichte Verarbeitung mit minimalem technischen Aufwand
- kurze Topfzeit
- relativ niedrige Kerntemperatur
- schnelle Durchhärtung

#### Daten der flüssigen Rohstoffe

	Einheit	Komponente A	Komponente B
Farbe		farblos	dunkelbraun
Dichte	g/cm <sup>3</sup>	ca. 1,02	ca. 1,24
Viskosität	mPas	1100	220-360
Mischungsverhältnis	Gew. -anteile	100	130

#### Lagerung der flüssigen Rohstoffe

- Mindesthaltbarkeit: bei 18 °C bis 30 °C im ungeöffneten Originalgebilde mindestens 6 Monate
- Achtung: Bei Temperaturen unter +5 °C kann die Komponente B teilweise auskristallisieren.
- Beide Komponenten sind extrem feuchtigkeitsempfindlich und deshalb dicht verschlossen zu halten.

### Standardgebindegrößen

	Menge	Behälter
Komponente A	1 kg	Kunststoffflasche
Komponente A	5 kg	Kunststoffkanister
Komponente B	1 kg	Kunststoffflasche
Komponente B	5 kg	Kunststoffkanister

### Daten zur Verarbeitung

	Einheit	Wert
Verarbeitungstemperatur	°C	20-30
Vermischungsdauer	min:sec	00:10
Startzeit ab Mischbeginn (ca.)	min:sec	00:18 bis 00:25
Reaktionsende ab Mischbeginn (ca.)	min:sec	02:00 bis 02:20
Härte (ca.)	Shore A	<40
Expansionsfaktor (ca.)		13 - 14
Rohdichte (ca.)	kg/m <sup>3</sup>	70 - 75

### Arbeitsablauf

- Vor Gebrauch beide Komponenten homogenisieren
- Ansatzmenge ermitteln
- Beide Komponenten nacheinander in ein ausreichend großes Gefäß einwiegen
- im unmittelbaren Anschluss daran **intensiv** vermischen, Zeiten in der Tabelle beachten (auf ausreichend großes Mischgefäß achten)
- Mischung in die Form geben und ungestört reagieren lassen
- mechanische und thermische Belastung erst nach vollständiger Abkühlung des Schaumkörpers

### Hinweise

- Je nach Material und Beschaffenheit der Form muss ein geeignetes Trennmittel verwendet werden.
- Der Kontakt mit Feuchtigkeit muss in jedem Fall auch in geringsten Konzentrationen vermieden werden, da Wasser die Reaktion enorm beeinflusst und zu unerwünschten Ergebnissen führt.

### Arbeitsschutz

- auf gute Belüftung des Arbeitsplatzes achten
- Einhaltung der gewerbehygienischen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaften für den Umgang mit Reaktionsharzen und deren Härtern
- Weitere Informationen finden Sie in den jeweiligen Sicherheitsdatenblättern.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen erfolgen auf Grund langjähriger Erfahrungen und basieren auf dem derzeitigen Kenntnisstand von Wissenschaft und Praxis.

Sie erfolgen unverbindlich und entbinden den Verarbeiter nicht von eigenen Versuchen und Prüfungen.

Ein vertragliches Rechtsverhältnis besteht dadurch nicht, auch nicht in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter.